



**Diakonisches Werk
der Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Bayern e.V.**
www.diakonie-bayern.de

Presseinformation

Mittwoch, 12. Juli 2006

Fachverband fordert mehr bezahlbaren Wohnraum. „Umsetzung von Harz IV Ursache für steigende Obdachlosigkeit.“

Nürnberg, 12.07.2006 Mehr bezahlbaren Wohnraum und den Abbau von Containerwohnanlagen sowie anderen menschenunwürdigen Unterkünften hat der Fachverband Gefährdetenhilfe des Diakonischen Werkes Bayern heute in Nürnberg gefordert.

Insbesondere Arbeitslosigkeit, Schulden sowie die oft rigide Umsetzung des SGB II lassen Menschen dem Vorsitzenden Peter Selensky zufolge viel schneller in die Situation von Zwangsräumung und Obdachlosigkeit geraten, als dies vor dem Inkrafttreten des SGB II der Fall war. Allein für den Raum Nürnberg geht der Fachverband von etwa 1.500 Personen aus, die von Wohnungslosigkeit betroffen bzw. bedroht sind.

„Menschen ohne Wohnung ein Obdach zu geben ist eine urchristliche Verpflichtung für eine Gesellschaft, die sich auf diese Wurzeln beruft. In unserer Zeit heute muss es selbstverständlich sein, dass es dieses Obdach für jeden Menschen in unserer Gesellschaft gibt und dass dieses Obdach ein menschenwürdiges Leben ermöglicht“, so Peter Selensky.

Selensky forderte sowohl von den öffentlichen Verwaltungen als auch der Kommunalpolitik eine stärkere Offenheit für innovative Präventionsprojekte, wie z.B. Nachbetreuung schwieriger Mieter in neuen Wohnungen, Einrichtung von Fachstellen zur Vermeidung von

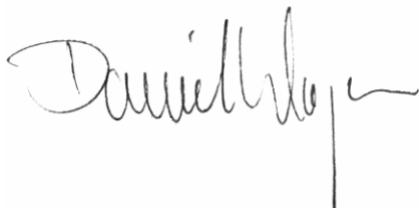
Ihr Ansprechpartner
Daniel Wagner, Pressesprecher
Telefon 09 11/93 54-205
Telefax 09 11/93 54-215
Funk: 0179/537 42 25
wagner.daniel@diakonie-bayern.de
Pirckheimerstr. 6
90408 Nürnberg

Obdachlosigkeit, sowie die intensive Beratung und Betreuung der Menschen in den Obdachlosenunterkünften.

Der Fachverband erneuerte während der Pressekonferenz auch die Forderung nach einem bayerischen Armutsbericht. Selensky: „Es liegen nach wie vor keine verlässlichen Zahlen über Wohnungslose bzw. Menschen in prekären Wohnsituationen in Bayern vor.“

Im Evangelischen Fachverband für Gefährdetenhilfe sind alle bayerisch-diakonischen Einrichtungen und Dienste der Straffälligenhilfe, Obdachlosen- und Wohnungslosenhilfe, der Hilfen für Frauen in besonderen Lebenslagen sowie Einzelpersonen, die die Arbeit unterstützen und fördern, zusammengeschlossen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Daniel Wagner', with a stylized flourish at the end.

Daniel Wagner
Pressesprecher